

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Stadtratsfraktion Illertissen

Frau
Bürgermeisterin
Marita Kaiser
Hauptstraße 4

89257 Illertissen

Illertissen, den 02.11.2012
Richard Groer
Weideweg 11
89257 Illertissen- Au
Tel.:07303/952407

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Kaiser,

da wir ja immer mehr ein lebenswertes Illertissen schaffen wollen und wir uns auch der großen Herausforderung des demografischen Wandel stellen wollen, ist es sicherlich notwendig, dass wir den öffentlichen Raum als Ganzes so nach und nach an die Bedürfnisse einer alternden Bevölkerung anpassen. Um das zu verwirklichen müssen wir uns der Forderung nach einer „barrierearmen Stadt“ stellen.

Um solch ein Projekt umzusetzen, bietet die KFW jetzt zu Top Konditionen (Zinssatz ab 1 % effektiv pro Jahr) eine langfristige Finanzierungsmöglichkeit an. Die Zeit ist reif zur Umsetzung für eine barrierearme Stadt, denn einen günstigeren Zeitpunkt wird es sicherlich nicht mehr geben.

Um dieses Projekt umsetzen zu können ist es sicherlich notwendig, öffentliche Gebäude wie z.B. Verwaltungsgebäude, Schulen, Sportstätten, Kindergärten und auch Veranstaltungsstätten zu überprüfen. Um nur ein paar Beispiele zu nennen sind barrierefreie Stellplätze, breitere Bewegungsflächen in Räumen, Sanitäranlagen, trittsichere Bodenbeläge, sichtbare und tastbare Leit- und Orientierungshilfen für blinde und sehbehinderte Menschen, entsprechende Beleuchtung, entsprechende Akustik oder abgesenkte Bürgersteige notwendig.

Am 01. September 2012 startete die KFW das neue Förderprogramm „barrierearme Stadt“. Das Förderprogramm unterstützt insbesondere Investitionen in Barriere reduzierende Maßnahmen.

Antrag:

Für die Entwicklung und Umsetzung zu einer barrierearmen Stadt soll die Verwaltung zum einen die Möglichkeiten und somit den notwendigen Bedarf innerhalb der Stadt Illertissen und seinen Ortsteilen erfassen und die daraus resultierende Ergebnisse dem Stadtrat vorstellen. Anschließend soll zur Verwirklichung einer barrierearmen Stadt durch Beschlussvorlage im Stadtrat und dementsprechenden Antrag bei der

KFW umgesetzt werden.

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, für die Behandlung meines Antrages in der nächsten Sitzung des zuständigen Ausschusses möchte ich Sie bitten.

Mit freundlichen Grüßen

Richard Groer